



uppenkampundpartner Sachverständige für Immissionsschutz GmbH
Kapellenweg 8 | 48683 Ahaus

Stadt Telgte
Frau Anne Reher
Bassfeld 4 - 6
48291 Telgte

Kapellenweg 8
48683 Ahaus

Fon +49 2561 44915-0

Fax +49 2561 44915-50

Köpenicker Str. 145
10997 Berlin

Fon +49 30 6953999-60

Fax +49 30 6953999-62

Kampstraße 9
20357 Hamburg

Fon +49 40 43910762-0

Fax +49 40 43910762-10

Moltkestr. 25
42799 Leichlingen

Fon +49 2175 89576-0

Fax +49 2175 89576-10

Sachverständige für Immissionsschutz

www.uppenkamp-partner.de ■ info@uppenkamp-partner.de

Ansprechpartner
Frank Müller

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

unsere Projekt-Nr.

unser Zeichen

Telefon

Datum

104 1612 18

fm/fl

24

28. Mai. 2020

Rasterbegehung Telgte-Süd Gesprächstermin am 27.05.2020 im Rathaus der Stadt Telgte

Sehr geehrte Frau Reher,

im Rahmen des o.g. Gesprächstermins wurde vereinbart, dass folgende drei Punkte noch einer Klarstellung bedürfen:

- Einfluss der viehintensiven Betriebe im Westen des Plangebietes,
- Ausgewogenheit der Messungen, bezogen auf die kalte und warme Jahreszeit,
- kurze Zeitabstände zwischen Messungen in Westbevern und Telgte.

Dem kommen wir hiermit nach.

Einfluss der viehintensiven Betriebe im Westen des Plangebietes

Für die viehintensiven Betriebe westlich des Plangebietes wurden uns vom Kreis Warendorf folgende Tierplatzzahlen genannt:

Betrieb (Wöste 18)

104 Zuchtläufer (bis max. 115 kg), 294 niedertragende/leere Sauen, 116 Sauen mit Ferkeln, 3 Eber, 5.000 Truthennen

Betrieb

9.000 Truthähne



Betrieb (Wöste 3)

6.000 Truthühner (in den letzten Jahren wurden immer männliche Tiere eingestallt)

Um den Einfluss dieser Betriebe auf das Plangebiet zu untersuchen, wurden weitere Ausbreitungsrechnungen zur Ermittlung der Zusatzbelastung jedes einzelnen Betriebes durchgeführt. Die Ergebnisse sind im Anhang dieser Stellungnahme dargestellt. Anhand der Abbildungen ist zu erkennen, dass die jeweilige 2%-Isolinie nicht das Plangebiet schneidet. Ein relevanter Einfluss dieser Betriebe ist somit nicht gegeben.

Ausgewogenheit der Messungen bezogen auf die kalte und warme Jahreszeit

Im vorliegenden Fall beträgt die Erhebungsdauer sechs Monate. Somit ist sicherzustellen, dass die kälteren und wärmeren Monate gleichermaßen vertreten sind. Die Messungen wurden im Sommer 2016 (18. Juli) begonnen und im Winter 2017 (20. Februar 2017) abgeschlossen. Gemäß den Angaben des Deutschen Wetterdienstes war der Sommer 2016 ein recht warmer mit durchschnittlichem Sonnenschein. Dies gilt insbesondere für die letzte Julidekade und den August. Es ist somit davon auszugehen, dass die kalte und warme Jahreszeit gleichermaßen berücksichtigt worden sind.

Kurze Zeitabstände zwischen Messungen in Westbevern und Telgte

Es wurde bemängelt, dass an folgenden Messtagen die Zeitabstände zwischen den Messungen in Westbevern und Telgte sehr kurz waren:

23.11.2016, 05:43 - 17 Minuten von Punkt A10 zu A11 – kein Anlagengeruch an A10 festgestellt,
01.12.2016, 22:58 - 13 Minuten von Punkt C9 zu C10 – kein Anlagengeruch an C9 festgestellt,
13.12.2016, 09:55 - 15 Minuten von Punkt B10 zu B11 – kein Anlagengeruch an B10 festgestellt,
25.12.2016, 08:52 - 13 Minuten von Punkt A10 zu A11 – kein Anlagengeruch an A10 festgestellt,
02.01.2017, 02:42 - 13 Minuten von Punkt C9 zu C10 – kein Anlagengeruch an C9 festgestellt,
22.01.2017, 04:12 - 13 Minuten von Punkt D7 zu D8 – kein Anlagengeruch an D7 festgestellt,
01.02.2017, 02:48 - 12 Minuten von Punkt A10 zu A11 – kein Anlagengeruch an A10 festgestellt,
14.02.2017, 06:46 - 19 Minuten von Punkt C9 zu C10 – kein Anlagengeruch an C10 festgestellt.

Gemäß Routenplaner sind die o. g. Strecken in ca. 12 Minuten zu schaffen. Es ist davon auszugehen, dass zu den o. g. Zeiten auf den Straßen wenig Verkehr war und die jeweiligen Strecken zügig zurückgelegt werden konnten. Da an allen Messtagen am letzten Messpunkt in Westbevern kein Anlagengeruch wahrgenommen wurde, musste die zweite Seite des Datenaufnahmebogens nicht ausgefüllt werden. Eine Überprüfung der Datenaufnahmebögen hat keine Auffälligkeiten ergeben.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.



Anhang

A Graphische Darstellung der Ergebnisse



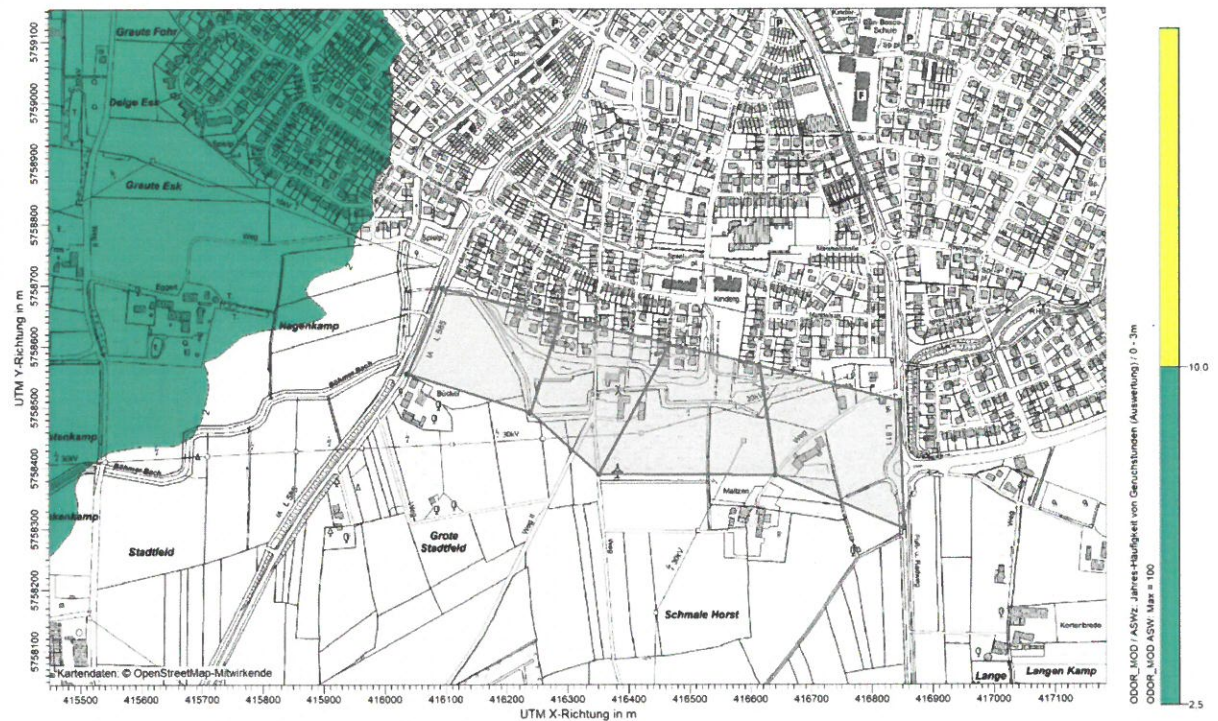


Abbildung A2: Zusatzbelastung (2% Isolinie)

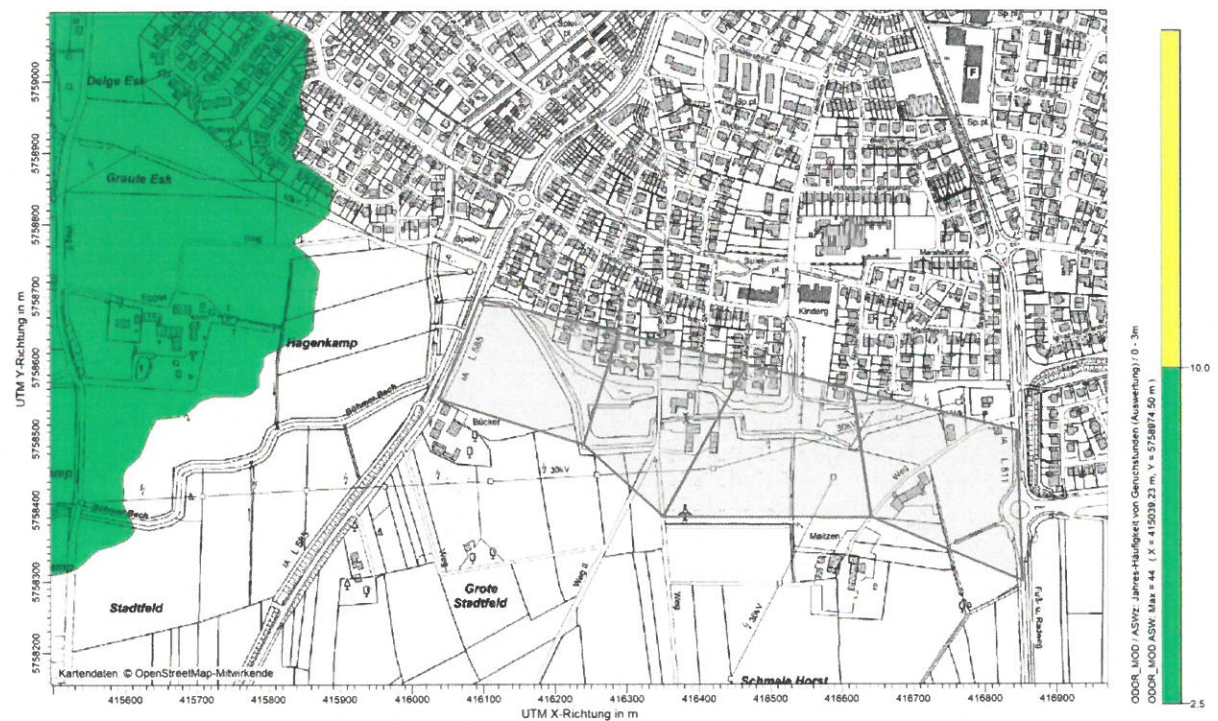


Abbildung A3: Zusatzbelastung (2% Isolinie)